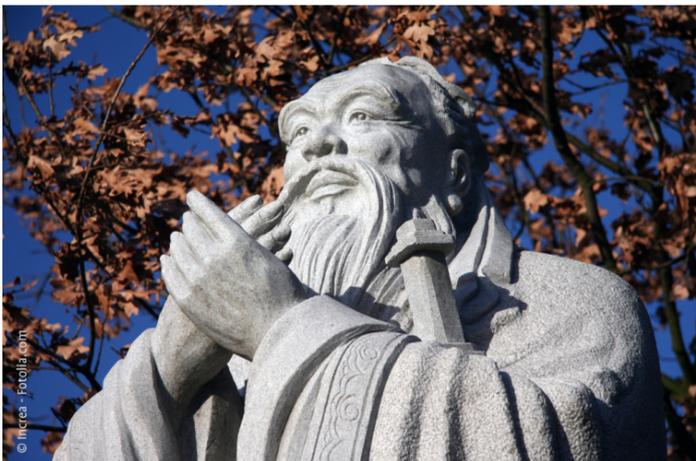


01.05.2014 [Qualitätssicherung](#)

Risikomanagement – Begleittext zum Buch „Risikomanagement in der operativen Medizin“

J. Ennker



„Wer einen Fehler begangen hat und ihn nicht korrigiert, begeht einen weiteren Fehler.“

(Konfuzius (551 v. Chr. – 479 v. Chr.), chinesischer Philosoph)

Risikomanagement in der Medizin ist derzeit in aller Munde, insofern besteht Anlass sich etwas näher mit dem Thema, seinen Zielen, Chancen und Möglichkeiten zu beschäftigen:

Unter Risikomanagement versteht man den professionellen Umgang mit Risiken mit der Absicht, diese zu erkennen und zu vermindern. Es ist eine Methodik, um in systematischer Form Fehler, ihre Entstehung und mögliche Folgen aus diesen Fehlern zu erkennen, zu analysieren und auf die Zukunft gerichtet zu vermeiden. Daher setzt ein professionelles Risikomanagement ein, bevor Fehler entstehen und dadurch Schäden verursacht werden. Es sorgt dafür, dass eine bestehende Organisation in der Gesamtheit sicherer wird. Die völlige Abwesenheit von Fehlern dürfte nie erreicht werden, wohl aber muss die Fähigkeit angestrebt werden, mit Fehlern und den daraus folgenden Risiken und Schäden umgehen zu können.

In vielen Hochrisikobereichen wie der Luftfahrt oder Nuklearreaktoren ist ein belastbares

Risikomanagement Garantie für den Erfolg und die Fur

Risikomanagement im Krankenhaus befindet sich erst „Risk-Manager“ schon seit geraumer Zeit verpflichtet Risikomanagements zwingend erforderlich, dass durch eines Zwischenfalls die Anzahl schwerwiegender Ereignis

Während in den industriellen Komplexen Zwischenfälle geschaffen werden können, ist im Krankenhaus menschliche Fehler auszugleichen. Zwischenfälle und Fehler verursachen : Vorbeugung in jedem Fall kostendämpfend.

Es ist zu unterstellen, dass Menschen grundsätzlich fehlerhaft werden, die einen weit überdurchschnittlichen Anspruch an die Arbeit haben. Denkansatz daher nicht als Ursache, sondern als Folge. Der Gedankengang ist von J. Reason ursprünglich entwickelt und wurde verdeutlicht worden.

In jeder Organisation sind auf verschiedenen Ebenen Anomalien nicht entstehen zu lassen bzw. zu vermeiden. Auf der Ebene der Gerätefehlfunktion, die exakte Regelung von Verantwortlichkeiten der Mitarbeiter sein.

Aber alle Schutzbarrieren oder Sicherheitsfunktionen werden durch eine Verkettung ungünstiger Umstände kann durch Abwehrmechanismen zu einem verhängnisvollen Ereignis oder einem fatalen Ereignis.

In deutschen Krankenhäusern ist es an der Zeit, die Akute Instrument des „Critical-incident-reporting-System“ (CIRS) Fehler transparent zu machen und auf diese Art und Weise im Umfeld selbst, dies gilt auch für das Risikomanagement der Mitarbeiter zu schaffen, die erkennen sollten, dass die Sicherheit und Qualität der Patientenversorgung und c



OEbps/images/Pic
2.png

*Ennker J. Risikomanagement – Begleittext zum
Passion Chirurgie. 2014 Mai; 4(05): Artikel 03_05*

Autor des Artikels



Prof. Dr. med. Jürgen Ennker

Chefarzt

HELIOS Klinikum Siegburg

Klinik für Kardiovaskularchirurgie (Herzchirurgie)

Ringstraße 49

53721 Siegburg